

Protest & Widerstand



Die Atomindustrie fährt fort, die Erde zu verseuchen. Uran wird abgebaut, umgewandelt, angereichert, in Brennelemente gepresst, zu Atomkraftwerken transportiert und in hochradioaktiven Müll verwandelt. Täglich fährt die tödliche Fracht um die Welt und durch Hamburg, um Atomanlagen mit dem nötigen Brennstoff zu versorgen. Die Transporte sind Lebensader und zugleich Achillesferse der Atomindustrie. Diese Transporte müssen wir stoppen, um die Atomanlagen stillzulegen.

Der freiwillige Verzicht einiger Hamburger Unternehmen einige Atomtransporte nicht mehr zu transportieren ist der Versuch zu beruhigen und abzulenken. Die Hamburger Unternehmen wie MACS, Hapag-Lloyd, C. Steinweg, HHLA und Eurogate profitieren weiterhin am Geschäft mit der Atomenergie indem sie Atommaterial noch immer transportieren. Mit verschiedenen Aktionen von Beobachtungen über Protestveranstaltungen bis hin zu Sabotage machen bereits verschiedene Menschen darauf aufmerksam. Gemeinsam müssen wir den politischen Druck so stark werden lassen, dass die Geschäfte mit der Atomenergie aber auch der Kohle und die Waffenlieferungen gestoppt werden. Die Geschäfte damit fortzuführen ist unmoralisch angesichts der Auswirkungen.

Die Atomkatastrophe von Fukushima war keine Naturkatastrophe sondern ein Verbrechen!



Wir kämpfen schon lange gegen die großen Energiekonzerne, die ihre Profite auf Kosten von Mensch und Umwelt machen. Sie versuchen mit Greenwashing ihr gieriges und ausbeuterisches Verhalten zu kaschieren, wie z.B. Vattenfall mit den Lesetagen, woraufhin „Lesen ohne Atomstrom“ entstand. Und nun gerade RWE, wo auch immer mehr Menschen erkennen, dass sie mit der Abbaggerung nicht nur den Hambacher Wald, sondern unsere gesamte Lebensgrundlage zerstören. Hier gilt, dass wir eine Neuverteilung der Reichtümer erreichen müssen, damit die Profite der Großkonzerne wieder der Gemeinschaft zugeführt werden. Um eine Gesellschaft zu erreichen, in der der Mensch im Mittelpunkt von Denken und Handeln steht. Trauen wir uns, den Kampf aufzunehmen damit die Missstände korrigiert werden. Lasst uns mutig und voller Zuversicht in die Zukunft schauen, eine Veränderung wird kommen. Aber wir brauchen keinen „starken Mann“, wir sind selbst stark genug! Seien wir bereit, eine neue Ordnung sozial und gerecht zu gestalten und lasst uns ein Teil davon sein.

Für die sofortige Entwidmung (Sperrung) aller Häfen und Städte für Atomtransporte!
Für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen!
Für eine solidarische Gesellschaft,
gegen die menschenfeindlichen kapitalistischen Verhältnisse!

Systemoppositionelle Atomkraft Nein Danke Gruppe Hamburg

Ausführliche Daten der Atomtransporten durch Hamburg auf unserer Webseite:

SAND 
www.sand.blackblogs.org